

Epistola ad Lignitrad. t
fulda zu Halle Jan. 1835.

53 93
Δ Α Κ Ρ Υ Α

In

Beatam ἀνάλυσιν

V I R I

Reverendi atque Doctissimi

DN. GEORGII MARCI

Pastoris Ummendorfiensium vigilantissimi, Anni

CIO IO CLIX d. 20. Novemb. piè demortui, 29.

autem honorificè Ummendorffij sepulti,

V T E T

M A R G A R E T H Æ

Filiolæ ejus dilectissimæ, d. 24. Decemb. denatæ

fusa

d

BALTHASARE Poserwitz

Conc. Barmberg.



HELMESTADII,

Typis HENNINGI MULLERI Acad. Typ.

Anno CIO IO CLIX.

ΔΑΚΡΥΑ

In

Deorum

NISI

Reverendi

DN. GEORGII MARCI

Patris Universitatis

et

an

ET

MARGARETHE

Filiorum eius

in

6

BALTHASARE

Conse



HELMSTADIA

Typis HENNINGI MILLERI Acad. Typ.

Anno



ΓΕΟΡΓΙΟΣ ΜΑΡΚΙΑΔΗΣ

κατ' ἀνάγκη. Ο σιτ Χ.

ΧΕΡΣΙ ΜΑΚΑΡΟΣ ΗΓΓΙΑΔ.

Εξήγησις.



Θσ Ἐπὶ εὐρυάλα γαίης ἀνθρώπων ὁδίτης
Στείχων ἐν σκοτει χαλεπῶς ὁδὸν ἠερέντι
Γοῖο τόπος, ὤρης καὶ ὁδὸ φοβερῆς ἀδαήμων,
Ἡελίς ἀμάρυγμα καλὸν μέμαεν φαέθον-
τῶ,

Ἡδὲ σέθεν πόδα τὴν σρεφέμην πρὸς δρεῖον ἀλιτρὸν,
Αὐτὰρ ἐπεὶ σκοπία νύξ ὄχετο, ἠδὲ φάάνθη
Πάμφαινον τὸ φάθ πολυήρατον ἀκτίνεσσιν,
Αὐδὸς ἐνὶ σήθεσσι φίλοισιν θυμὸς ἰάνθη.
Οὕτως εὐσεβέες πάντως οἰσθήμερον ἀνδρῆς
Πρὸς μεμάασι σκοπόν βιότιο, πόθοιο βέλεμνον,
Καὶ τὴν ἐρασίην κατὰ δύναμι πατερίδα, νυῦ γδ
Ἐν τῷ ζῶσι ζόφῳ καὶ κινδύνοισι μεγίστοις
Προγμάτα δ' σκοπέθ τὰ ἀτάσθαλα αἰεὶ βλέπεσιν
Οξυπαθέσιν καὶ ταῖς δυσυχίαις βεβάρηνται.

Τὸ ἐνεκεν



Τὸνεκεν εὐδαίμων μόρα ὄν νέφος ἀμφεκάλυψεν,
Τῶν ὅτι τέρμα τὸ εὐκτὸν ὁδῶν ἀγχιεα πέλασεν,
Νόσφιτε τῆς λώβης πέλεταμ, καὶ ἀμηχάνε ἀπης,
Ἡδὲ Θεῶ ἐσμῶτε σωέσιΘ εὐραγιῶνων.
Κ' ὄλβιΘ, ἐδλοδαῆς ὑμνητῆρ, ΜΑΡΚΟΣ ἐτύχθη,
Κόσμε τῷ κόσμῳ περιλιπῶν πανδέγμωνΘ αἰκον,
Ὅς ταῖς πρὸς ΧΕΡΣΙ ΜΑΚΑΡΟΣ ἔ ΗΓΓΙΑ

ἈνακτΘ

Ἀθανάτων ἐνὶ ὑψίσοισιν δώμασ', ἀπασῶν
Αὐτόθι ἐπὶ τέλΘ τῶν ὀργῶν ἠδὲ μεριμνῶν.
Ἀντὶ ἀχρε, καμάτε, τῆς αἰχύνης, θανάτοιο,
Ἡδονῆ, ἢ παύσις, κῦδΘ τὸ ἀκηδές, ζωῆ.
Οὕτως Μαρκιάδης ἦδη σῶφρων ὁ ὀδίτης
Ἐν λυγρῇ μακαριῶ ἀποδημία ἔξοδον εἶχεν
Ἀτρεκέως βίον εἰς κῦδιον ὑπέκ πολυκλάυσε.
Τόφρα δὲ δερήτις ἡμεῖς ἐκβλητι ἀνάγκαις.
Τί λοιπὸν; τῷ δὲ ζῶειν ὤρεσ σονοέας
Ἐχαπῆς φρογνίζωμρ, πέρατόστε φερίσε.

Interpretatio.



Vemadmodum in ampla terra homo vi-
ator
Ambulans in tenebris difficile viam ob-
scuris

Locī

Loci, temporis & viæ terribilis ignarus
Solis splendorem pulchrum cupit lucidi
Et suum pedem convertere ad meliora errantem,
Sed ubi tenebrosa nox recessit, & apparuit
Undique lucens lumen multum expetitū radijs,
Rursum in pectoribus charis animus gavifus est.
Sic pij omninò collimare viri
Ad scopum cupiunt vitæ desiderij jaculum,
Et cælestem ingredi patriam, jam enim
In caligine vivunt & periculis maximis,
Opera tenebrarum impia semper vident,
Gravibusque infelicitatibus gravati sunt.
Quocirca felix, mortis quem caligo contexit
Quia finis optatus viarum propè appropinquavit
Absque noxa est & inextricabili calamitate
Ac Deo choroque familiaris cælestium.
Beatus quoque, doctus præco, Marcus est
Mundi mundo linquens omnia-recipientis do-
mum
(Quippe) qui manibus beatus appropinquavit
DEI
Immortalium in altissimas ædes, omnium
Vbi est finis irarum atque curarum.

[Pro

Pro aegritudine, labore, turpitudine, morte,
 Voluptas, requies, secura gloria, vita.
 Atque ita Marciades jam, prudens viator,
 In misera beatum peregrinatione exitum habet.
 In vitam verè gloriosam ex lamentabili (recep-
 ptus.)
 Interea verò ineffabilibus nos expositi necessita-
 tibus.
 Quid reliquum? bene vivendo horam lucuosam
 Ultimam meditemur, clausulamque optimam.

II.

In praematurum filiulae obitum.

Wesolt' ich dieses Kind anschauen in der Wiegen?
 War es vom Menschenblut / war oder es gestie-
 gen
 Vom Himmels thron herab / als ein gesanter both /
 In Menschlicher gestalt / vom Allerhöchsten Gott?
 Der zweiffel nicht zergeht. Dan seine anzeigungen
 Traun mehr / als kindisch seind / so bald es angedrungen
 Vnd ligt im Mutter-schos / erweckt es grosse freud
 Bey dem verwandten Blut / vnd stillt alles leid.
 Es seinem Vater kan die krankheit leichter machen /
 Mit welcher er belegt / für allen labe-sachen.
 Die Mutter freuet sich / das dieses Liebelein

Sür



Für ein Zwölf-jähriges sich annoch stellet ein /
Vnd gute hoffnung schopfte / Lucina künfftig werde
Sie ofters suchen heim. Ja dieses Kinds gebede
Viel mehres deüten an. Wie aber schiessen viel /
O Gott / wie mannigmal so fern von deinem Ziel!
Was mehr? Ruhn gabe sich das Kindlein zu erkennen /
Vnd als ein Englischer Legat dem Vater nennen
Must eine Leichen-post: Du solt aus dieser Welt /
Vnd ich wil folgen nach / dem Höchsten es ge-
fällt.

Der Vater wandert vor / der Both in wenig wochen
Ihm richtig folge gibt. Sie beide sind gebrochen
In Himlische gezelt. Was wirst du nun wol seyn /
Du Seeliges Kind? Ach! Ein liebes Engelein
In Gottes Paradens wirst du nun heissen müssen /
So du es warest nicht. Du fügest uns zu wissen /
Wornach du kommen bist / gros hast die freude du
Gemachet / aber bald viel grössere Vnrub.
Nun ist dir zwarten wol / vnd besser / als den waisen
Die sich mit thränen-brodt hier müssen lassen speisen
Vnd der Welt prödel seyn: Wol auch dem Vater ist /
Der aus dem Jammerthal / aus vieler arger list
Vnd manchen ungemach entrafft im Himmel lebet.
Allein das Mutter-herz im Leid und Trauren swebet /
Vnd wird gelassen hie. Vom Haupte fällt die Kron /
Der Geyssen-stab zerbricht / die tröster sind davon!

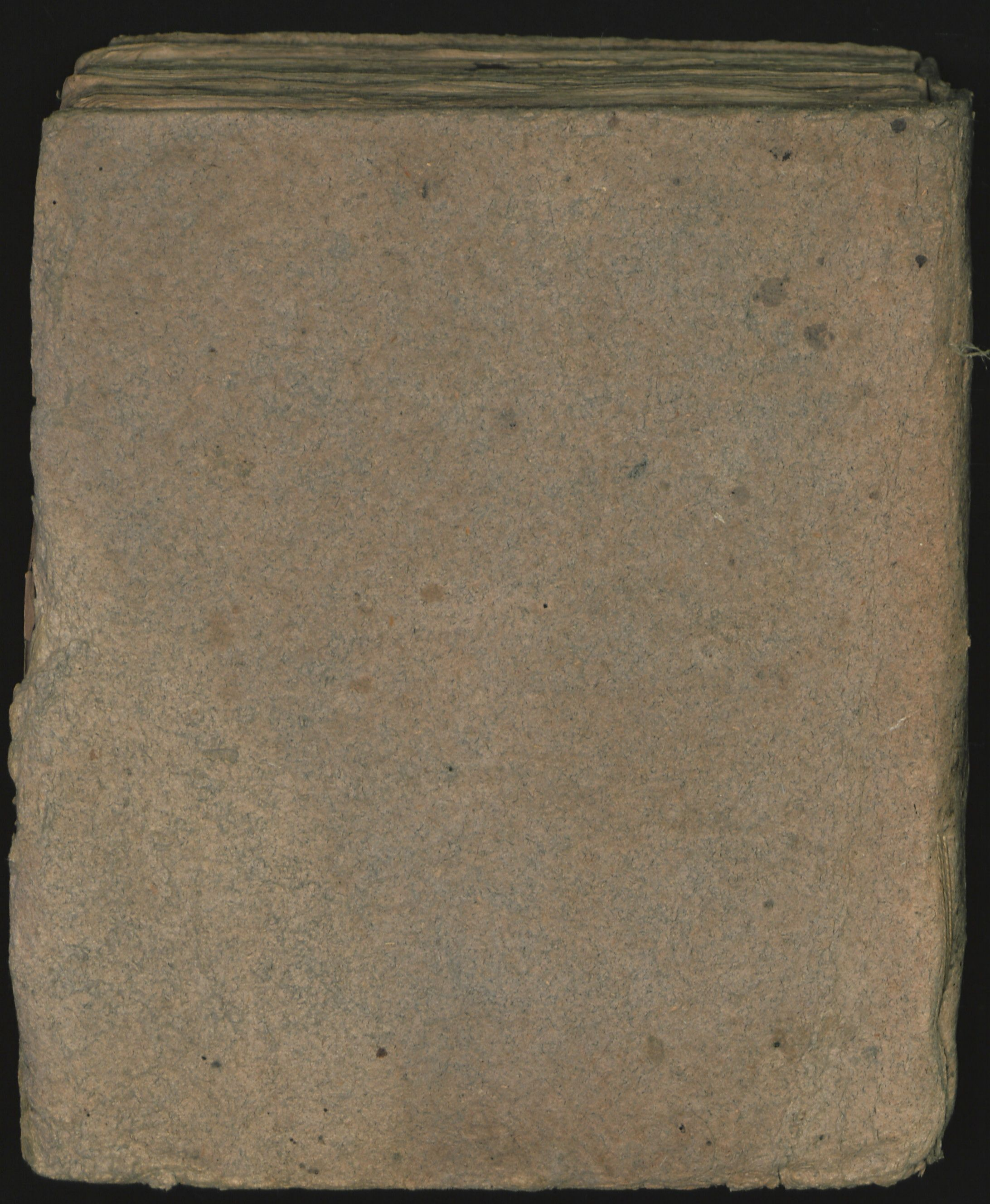
Jedoch

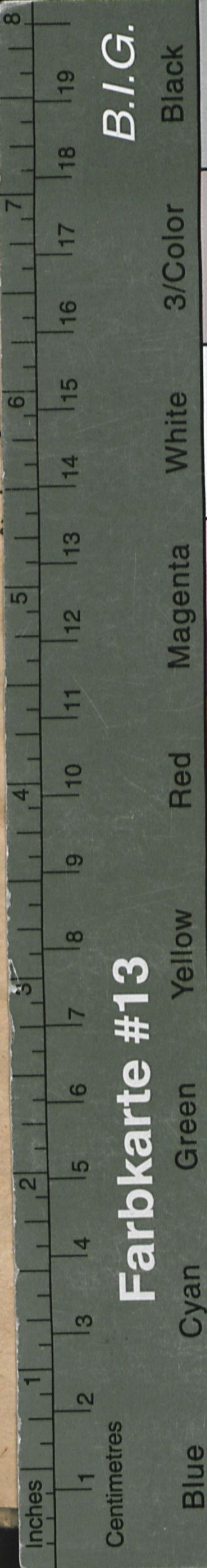
Zedoch der beste Trost des lieben Gottes bleibet /
So lange Er regiert / vnd allen schmerz vertreibet /
Den der wil Richter seyn der Wittwen in der Noth /
Die klagen nehmen an / vnd rächen ihren spott.
Trotz sey demselben auch / der ihr Recht wolte beüßen /
Vnd wie ein stummer Mensch zu ihrem unrecht Schweigen
Ziel etwa mangel vor / so mehret Gott das Meel
Vnd in die ledigen gefässe schaffet ohl.
In Summa; aller Noth Er zeitig weis zu wehren /
Vnd alle Angstbarkeit in freuden zu verkehren /
Zumal wann einsten Er aufthut die Himmels-thür
Sie herauf hohlet nach vnd tröstet für vnd für.



4/c 37

VD17





B.I.G.

Farbkarte #13

Υ Α

53 99

λυση

Doctissimi

II MARCI

n vigilantissimi, Anni
nb. piè demortui, 29.
endorffij sepulti,

ETHÆ

4. Decemb. denatæ

Pofewig
erg.

DII,

LLERI Acad. Typ.

LIX.

